

Der höchstgelegene Weinberg Deutschlands finden Sie in Weitnau-Hellengerst



Hotelier Markus Rainalter (rechts im Bild) vom Hanusel Hof in Weitnau-Hellengerst baut seit dem Frühjahr 2011 in 960 Metern Höhe neben Hotel und Golfplatz Wein an. Dort sollen in der Sonne des Allgäus die Trauben für den „Luitpolder Ochsenberg“ und den „Langawies“ reifen. Einen Verbündeten hat Herr Rainalter in seinem Freund und Kollegen Hotelier Armin Gross vom Hotel Lutpoldbad in Bad Hindelang gefunden. Dieser setzte seine ersten Rebstöcke in 860 Metern Höhe der Sorte „Solaris“ und „Muscat“ bereits im Sommer 2009. Die beiden Hoteliers arbeiten darauf hin den Allgäuer Wein exklusiv an Ihre Gäste ausschenken zu dürfen. Aber: Dafür müsste das Allgäu ein registriertes Weinanbaugebiet sein. Dass die Region so eines wird, hält man bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau in Würzburg für eher unwahrscheinlich - die Hürden dafür sind sehr hoch. Trotzdem arbeiten die beiden Allgäuer Winzer an einem entsprechenden Antrag. Schließlich hätten im Allgäu schon die Römer Wein angebaut. Und was, wenn's nichts wird mit der Lizenz zum Keltern?



„Wenn's nix wird, trink ma den Wein selber.“

Na dann: Prost!

